

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Kellermeister Karl Martini vom Kalterer See über die natürliche Harmonie der Südtiroler Weine.

Neugierige Weinbeisser probieren ihn gerne jung und frisch. Sie machen es wie wir Kellermeister, sie halten das tropfenförmig geschwungene Weinglas gegen das Licht, freuen sich an leuchtender Farbe und reiner Klarheit, atmen tief den Duft ein und «kauen» bedächtig ein Tröpfchen auf der Zunge. Erst dann folgt ein langsamer



St. Magdalena hat dem Wein aus der Umgebung seinen Namen geschenkt

Frische. Hell und fröhlich lacht er einem aus dem Glas entgegen mit seiner herrlich rubinroten Farbe. Dunkler und reicher sind die Weine, die auf den steilen Leitern von



So ist der Kalterer: hell, mild und von bekömmlicher Frische



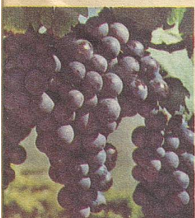
Unvergleichlich ist die samtene Harmonie des rubinroten Magdaleners

WENN DER JUNGE WEIN UNGEDULDIG in den Gärfassern atmet, sind meine Tage lang und meine Nächte kurz. Meinen Gärkeller verlasse ich kaum, ich schlage unter dem Dach der Kellerei sogar mein Bett auf, weil ich immer wieder die Maische (Trauben in Gärung) beobachten muss, bei Tag und bei Nacht, damit sie nicht überschäume. Es sind die vollreifen Vernatsch-Trauben, die dem Wein in brausender Gärung seine natürliche Harmonie verleihen. Das ist das Schöne an meiner Arbeit, dass ich es mit der

ungestümen Natur süsser Trauben



In grossen Fässern aus edlen Hölzern reift der Wein seiner Blüte entgegen



zu tun habe.

Nach der Gärung lasse ich den Wein, ohne zu pressen, aus dem Gärständer in grosse Fässer aus edlem Holz fließen, wo ich ihn immer wieder verkostend seinem Höhepunkt entgegenreifen lasse.

Schluck, der den wahren Körper des Weines ergründet. Der Kalterer zum Beispiel, der in den ausgedehnten und sonnenbegünstigten Weingärten des



Um den Kalterersee liegt ein weites Weinparadies

Kalterersee-Gebietes

wächst, ist immer von angenehmer Milde. Die an natürlichem Fruchtzucker reichen Trauben - sie reifen immerhin gut und gerne hundertfünfzig Tage an der Sonne - schenken ihm diese bekömmliche

zu werden.

Wer demnächst eine Flasche öffnet, einen Magdalener oder Kalterer, dem wünscht der Kellermeister Karl Martini:

«Auf Ihr Wohl - Südtirol».



Hof einer typischen Südtiroler Weinkellerei

Verkostungs-Coupon

Die Winzer und Kellermeister aus Südtirol offerieren den ersten Einsendern dieses Coupons gratis zwei Zweierli Südtiroler, einen Magdalener und einen Kalterer zum wohlwollenden Verkosten bei sich zuhause.



Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Hr./Fr./Fr.

Strasse

PLZ/Ort

Beruf

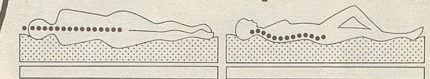
Alter

Kleben Sie diesen Coupon auf eine Postkarte und senden Sie ihn an: Werbestelle für Südtiroler Weine, Postfach, 8099 Zürich

Richtig liegen - besser schlafen auf Superba



Mehr als eine Million Schweizer schlafen auf Superba-Betten. Das geniale Superba-Bettssystem mit seiner dreidimensionalen Anpassungsfähigkeit - **Treflex®** - entspricht dem neuesten Stand der Wissenschaft.



Die Wirbelsäule wird **körpernahe** gestützt und entlastet. Die Rumpfmuskulatur kann sich entspannen. Sie schlafen gesünder.

In Superba-Betten mit patentierten Polyäther-Matratzen oder hochentwickelten Spezialfederkernen liegen Sie besser.

Ihr Fachhändler berät Sie gerne und zuverlässig.

Achten Sie auf das Superba-Signet.



Das neue Buch

Schweizer Erzähler: Der Basler Alfred Graber kramt in Erinnerungen, erzählt von seiner Konfrontation mit dem Spanischen Bürgerkrieg und dem Nazismus, von Begegnungen mit bekannten Schweizer Künstlern und Gelehrten, und zwar in seinem anekdotisch reich befrachteten Buch *«All' die vergessenen Gesichter»* (Benziger Verlag).

Schreckliches: Ueber zwei Dutzend kriminelle und Horror-Stories hat Al-

fred Hitchcock, der Filmthriller-Koch, ausgelesen für den Band *«Meine Schreckensstunden»*, von dem Hitchcock erklärt: «Viele Jahre habe ich meine Schreckensstunden gesammelt, um auch Sie daran teilhaben zu lassen. Verriegeln Sie die Türen, schliessen Sie die Fenster. Ich wünsche Ihnen die allerschönsten Aengste!» (Verlag Scherz, Bern).

Futuristisches: Einen grossen Roman von der Zukunft der (tröstlicher Weise) noch immer menschlichen Wesen, nämlich der Angehörigen dreier Generationen - auf der Erde, dem Mond und in einer fernen Welt - schrieb Isaac Asimov unter dem Titel *«Lunatic oder Die nächste Welt»* (Scherz-Verlag, Bern), einen Schicksalsroman aus der nächsten Welt, in dem wie bei Orwell und Huxley der Mensch im Mittelpunkt steht.

Wirtschaftliches: England, das sich stets in der «splendid isolation» bewusst vom Zusammenwachsen mit dem europäischen Kontinent ferngehalten hat, fand - vielleicht als letzte Chance - den Weg zu Europa. Charles Whiting beschreibt den Weg Englands «vom Empire nach Europa» in *«Englands Kreuzweg»* (Verlag Ullstein, Frankfurt a. M.).

... für Kinder

Das Mädchen Gunda ist untröstlich, weil die Schulferien zu Ende gehen. Ernsthaft verfolgt sie die ausgefallensten und köstlichsten Ideen, um die Ferien verlängern zu können, denn - so der Titel des Buches von Achim Bröger - *«Doppelte Ferien sind am schönsten»* (Schweizer Jugend-Verlag, Solothurn).

Im gleichen Verlag erschienen ist O. F. Langs Buch *«Barbara ist für alle da»*. Barbara ist ein Nesthäkchen, ihre vier Geschwister sind viel älter. So wird sie denn von allen Seiten beansprucht wie eine Erwachsene (was die Pflichten betrifft), aber vernachlässigt (was ihre Rechte betrifft), was zu vergnüglichen Auseinandersetzungen führt.

Der Diogenes-Verlag, Zürich, brachte in seiner Reihe «Kinder-Klassiker» zwei Titel mit namhaften Illustratoren heraus: *«Kein Kuss für Mutter»* von Tomi Ungerer (Bild und Text), über die Katze namens Toby Tatze und ihre Abenteuer; und *«Der kleine Nick»* mit achtzehn Geschichten (erzählt in der Schreibweise des kleinen Nick, nicht etwa in jener des grossen Duden), aufgezeichnet von Gosciny und verwegen illustriert von Sempé.

Johannes Lektor

Viele Menschen haben schon die neue Weleda Sole-Zahncreme ausprobiert und sind von ihr begeistert. Und Sie?

Die Sole-Zahncreme ist ein Zahnpflegepräparat auf der Basis von Salz, Pflanzenzugewinnen, Kräutern und Mineralstoffen. Sie enthält bewusst keine Schaummittel (insbesondere keine synthetischen Detergentien). Sie ist in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern und weiteren Fachgeschäften erhältlich.

Verlangen Sie eine Probetube mit nebenstehendem Coupon direkt bei uns.

Normaltube 40 ml à Fr 3.90 / Familientube 90 ml à Fr 6.40



Coupon An WELEDA AG, Postfach, 4144 Arlesheim
Bitte senden Sie mir kostenlos Ihr WELEDA Sortimentsverzeichnis und eine Probetube der Sole-Zahncreme. N
(Bitte in Blockschrift)

Name _____
Straße _____ PLZ/Ort _____

WELEDA
4144 ARLESHEIM